

Keine Buckerbäckerwaren für Wieder- verkäufer.

Nur für Detailkunden.

Der Reichsverband österreichischer Buckerbäckerverbände und Genossenschaften teilt folgendes mit:

„Gestern fand im Saal der Wiener Buckerbäcker-Genossenschaft eine von Delegierten aus allen österreichischen Provinzen besuchte Versammlung des Reichsverbandes österreichischer Buckerbäckerverbände und Genossenschaften statt, in der auf Antrag des Präsidenten K. Joseberger der einstimmige Beschluß gefaßt wurde, ab 1. d. den Verkauf von Buckerbäckerwaren an Konditoreiverkehr, Kaffee- und Gasthäuser in ganz Oesterreich einzustellen und die erzeugten Waren nur direkt an den Konsumenten, also nur an die Detailkunde, zu verkaufen. Dieser Beschluß hat seine Ursache in der herrschenden Knappheit und in der enormen Vertenerung aller Rohprodukte, die eine verminderte Erzeugung fordert.“

Außerung eines Cafetiers.

Zu dem Beschluß des Reichsverbandes der Buckerbäcker-Genossenschaft, der den Verkauf von Buckerbäckereien an Gast- und Kaffeehäuser gänzlich einstellt und nur direkt an Detailkunden zuläßt, teilte der Cafetier Josef Siller einem unserer Mitarbeiter folgendes mit:

„Sollten die Buckerbäcker mit diesem Beschluß Ernst machen, so würde dessen Durchführung von den einschneidendsten Folgen für das Kaffeehausgewerbe sein. Was soll nach den Maßnahmen der hiesig erlassenen Brotverordnung ein Kaffeesieder, der ja auch den ganzen Nachmittag hindurch seinen Gästen feinen weißen Kaffee und keine Milchschokolade verabreichen kann, dem Publikum überhaupt noch bieten? War doch schon in letzterer Zeit die Menge der von Buckerbäckern erhältlichen Waren ziemlich knapp und mußte man alles daransehen, um sich die Bäckereien doch zu verschaffen, da man ja dem Gaste, insbesondere zur Kaufszeit, nicht zumuten kann, daß er den bloßen Tee trinkt. Demnach wird die Durchführung dieses Beschlusses das Interesse des Publikums am Kaffeehausbesuch noch mehr verringern. Oder werden es die Buckerbäcker zulassen, daß der Cafetier unter dem Deckmantel des Detailkunden die Bäckerei sich verschafft? Das würde ja eine Umgehung des Beschlusses leicht möglich machen und allerdings für den Buckerbäcker auch den Vorteil mit sich bringen, daß er nunmehr auch vom Cafetier den höheren Detailpreis verlangt.“